

Die drei beflügelten Aufgaben

Es war einmal ein armer kleiner Junge, der Hans hieß. Er hatte keine Eltern mehr und kaum noch Geld.

Eines Tages ging er in die kleine Stadt am Waldrand, um Brot zu kaufen. Da sah er ein Schild, auf dem stand: Wer die Tochter vom König aus den Händen des bösen Drachen Donnerwald befreit, kriegt sie zur Frau und wird der neue König. Hans dachte: „Das ist ja sehr gut. Das werde ich morgen versuchen.“ So kaufte er noch schnell Brot und machte sich am nächsten Tag auf den Weg.

Als er an einer Lichtung vorbeikam, beobachtete er einen Vogel, der von hier nach da flog und verzweifelt nach etwas zu essen suchte. Da gab er ihm ein Stück Brot und der Vogel zwitscherte dankbar zurück.

Dann kam er an einen See und sah einen verletzten Schwan. Er zog sein Hemd aus und wickelte es um seinen Körper herum, um ihn zu verbinden. Der Schwan machte einen Luftsprung vor Dankbarkeit.

Als Hans bei vielen umgestürzten Baumstämmen vorbeikam, hörte er es Fiepen und Quieken. Da sah er einen ganz kleinen Vogel. Es war ein Spatz, der zwischen den großen Baumstämmen eingeklemmt war. Er half ihm heraus und ließ ihm noch ein Stück Brot da.

Dann war es endlich soweit. Er war da. Auf einmal stand vor ihm ein riesengroßes, grünes Wesen. Es war der bösertige Drache Donnerwald. Er sagte mit tiefer Stimme: „Wer bist du und was willst du hier?“ „Ich heiße Hans und will die Prinzessin befreien.“

„Dann hau dich erstmal aufs Ohr! Morgen kannst du es versuchen.“ Ohne noch ein Wort zu sagen, stampfte der Drache davon.

Am nächsten Morgen wurde Hans von donnernden Schritten des Drachen geweckt. Zum Frühstück aß er sein letztes Stück Brot. Dann kam der Drache und sagte: „Dies ist deine letzte Umkehrmöglichkeit. Möchtest du es wirklich versuchen?“ Hans sagte: „Ja, ich werde es auf jeden Fall versuchen.“ „Gut, dann sind dies deine drei Aufgaben:

Durch diesen kleinen Baumstamm fliegen, über den See fliegen und so hoch wie dieser Baum fliegen. Es ist egal, wie du das machst, aber du musst in jedem Fall fliegen.“ Der böse Drache Donnerwald dachte: „Wetten, das schaffst du nie!“

Hans dachte auch, dass er es nie schaffen würde. Doch auf einmal kam der erste Vogel, dem er Brot gegeben hatte. Er sagte zu Hans: „Wenn du Brot, Brot, Brot, der Vogel ist nicht tot, rufst, kannst du dich in mich verwandeln und du schaffst die erste Aufgabe.“ Hans sagte: „Ja, das mache ich.“ Und so schaffte er die erste Aufgabe.

Bei der zweiten Aufgabe war er noch viel überforderter. Doch dann kam der Schwan, dem er auch geholfen hatte. Er sagte zu Hans: „Wenn du sagst: Schwan, Schwan, Schwan, wegen der Verletzung ist der Schwan nicht mehr lahm. Dann kannst du dich in mich verwandeln.“ Und so machte Hans es und löste auch die zweite Aufgabe.

Bei der dritten Aufgabe dachte er: „Das schaffe ich auch nicht mit irgendwelchen Superkräften.“ Doch dann sah er den kleinen Spatz dem er auch geholfen hatte. Der Spatz sagte zu Hans: „Wenn du sagst: Fiep, quiek, fiep, quiek, das Vöglein ist wieder richtig fiep, quiek gut bei Laune, kannst du dich in mich verwandeln. So bestand Hans auch die letzte Prüfung. Er befreite die Prinzessin und wurde der neue König.

Das Fest ging mehrere Tage lang und so lebten alle bis auf den Drachen natürlich glücklich bis ans Ende ihrer Tage.